

STILS HILF

1) Der Verein

STATUS QUO

2) Status Quo

3) Bereits realisierte Projekte/short Version

(Stand: April 1996)

TV-VT (television - videotape)

mit Marc Ries/A und Vrääth Öhner/A, Tatiana Didenko/Rus, Kathy Rae Huffman/USA am 21.10.1994 im Literaturhaus Wien

Für die Veranstaltung TV-VT haben wir Gäste aus Österreich, Russland und den USA eingeladen, die sich mit den verschiedensten Aspekten des Fernsehens auseinandersetzen, ihre Vorträge, Screenings und Events in Wien zu präsentieren. Das Fernsehen wird als Einflußfaktor auf die Kunst, aber auch auf das Alltagsleben, das öffentliche Geschehen und die Politik durchleuchtet.

Veranstaltet in Zusammenarbeit mit Literatur+Medien und Literaturhaus.

Datendandy

eine Veranstaltung am 12. Februar 1994 im Literaturhaus, Wien

- Performance von Agentur Bilwet,
- Präsentation The Thing von Helmut Mark,
- Präsentation der CD-ROM BlindRom von Mediamatic Amsterdam,
- Ernst Schmidt jr. Filme gezeigt von Linda Bilda,
- Subgeschichte ein Vortrag von Ariane Müller,
- Lichtbildvortrag von Paschutan Buzari, Joseph Strau und Stefan Dilleuth,
- Konzert von Die Guten.

Veranstaltet in Zusammenarbeit mit Literatur+Medien, Literaturhaus und Artfan.

THE SPRING PROJECT

HILUS entwickelte eine multimediale Datenbank für ein Ausstellungsprojekt mit 14 Beiträgen das zwischen 6. April und 7. Mai 1994 im Atelier im Augarten (gehört zur Österreichische Galerie/Belvedere) stattfand. Organisiert wurde es von Doris Guth und Matthias Michalka. Zur Ausstellung erschien ein Katalog.

BENUeTZERFREUNDLICH

12. 12. 1995, im Literaturhaus Wien

- Videos:
- Literatur + Medien "woerter brauchen keine seiten" Ein Video von Kurt Hentschlaeger und Christine Boehler über Literatur im elektronischen und öffentlichen Raum (A 1995, 30 min)
 - Videoprogramm und Vortrag von Kathy Rae Huffman Über Fernsehprogramme und Internettechnologie - Television of the future "Yorb World - An Electronic Network" (USA), "Sim Tv3" (Japan), "W.E.B. World Receiver" (NL)

Präsentationen:

- "OC/OpenCircuit" Datenbanksystem und Austauschformat der österreichischen Medienkunst von HILUS

- "Lichtzeile" Leuchtschriftenprojekt von Literatur + Medien.

SwoundDesign by SugarB & Les New Petits. Veranstaltet in Zusammenarbeit mit Literatur+Medien, Literaturhaus.

OPEN CIRCUIT 92



Das erste von HILUS organisierte Projekt brachte 36 österreichische Medienkunst-Gruppierungen an einen Tisch, um eine intensivere Kommunikation und bessere Koordination der verschiedenen Initiativen zu erreichen.

Teilnehmer:

All Quiet On The Western Front; ARGE Medienintegration, ARGE Technik und Kultur; Artfan; Bilderwerfer; Dead Dog Gallery; Eikon; die Fabrikanten; Feuerstein/Strickner; Filmemacher in der Residenz; Flex; Frauenfilminitiative; Frauen und Technik; Free Media Mix; Gang Art; G.I.V.E.; HILUS; Kanal für Wissenschaft und kunst; Klangatelier Algorithmics; Kunstlabor; Medienwerkstatt Wien; Medien.Kunst.Passagen; Pressure Group Freies Radio; Pyramedia; Radio Subcom; R.A.M.S.; Schule für Dichtung; Sixpack Film; Sodomka/Breindl; S.P.A.C.E.; Stadtwerkstatt; Station Rose; Transit; UKF; You Never Know; Zero Net

UNITⁿ: 250 m² für Kunst mit neuen Technologien

17.1.-15.4. Projektraum Wien, WUK



UNITⁿ war konzipiert als Raum zum Präsentieren, Diskutieren und Realisieren von Arbeiten. 27 Projekte, darunter Symposien, Performances, Vorträge, Installationen und eine temporäre Videothek bildeten die Struktur der Veranstaltungsreihe. Innerhalb von 3 Monaten trafen sich 120 internationale und österreichische Künstlerinnen, Gruppen, KritikerInnen, KuratorInnen und PolitikerInnen, um über Kunst mit neuen Technologien zu diskutieren.

Künstlerische und technologische Fragen wurden dabei ebenso erörtert wie organisatorische, "ökonomische und soziale Dimensionen "medienkünstlerischen" Schaffens. Über den architektonischen Raum hinaus spannte die Veranstaltung ein Netz von Verbindungen und Informationslinien zu Künstlerinnen und Forschungsstätten auf der ganzen Welt.



Das UNITⁿ Programm mitgestaltet haben: Eikon, HILUS, Kunstlabor, Literatur und Medien, Medien.Kunst.Passagen., Medienwerkstatt, Pyramedia, Projektgruppe Medienkünstlerinnen im Gespräch, Triton, ZeroNET/Steirische Kulturinitiative, ZSI-ARGE Kultur und Technik, Ursula Hentschläger, Marc Mer, Mathias Fuchs, Patrick Maun u. a.



S D L I I

e-xhibition

ist eine Ausstellungsreihe im virtuellen HILUS/UNITn Raum. Dieser Raum existiert nur im Computernetzwerk, im MediaMOO des M.I.T. (Massachusetts Institute of Technology), und ist über das Internet zugänglich. Die "Zuschauer" können sich aktiv am Geschehen beteiligen, indem sie Texte eintippen und mit anderen im Raum Anwesenden "reden". Innerhalb dieser Reihe werden Künstler, die vorwiegend mit Text arbeiten, ein geladen, ein Projekt für diesen Raum zu entwerfen. Die Intention ist, sich mit einer Situation auseinanderzusetzen, in der die Mittel sehr reduziert sind: das Material ist Text, der nicht gelayoutet werden kann, das Publikum und der Zugang zum Kunstwerk sind ganz anders als gewöhnlich.

e-xhibition ist ein Projekt von HILUS und Literatur+Medien

Teil 1 fand vom 9.3.1994 bis 14.3.1994 statt und war ein Projekt von Dellbrügge/de Moll, Berlin/D.

Mitschrift vom 14.3.1994

HILUS says, "bei uns dauert heute aus unerguendlichen Gruenden alles etwas laenger"
Mo_Dell schaut sich suchend nach ufk um.
HILUS says, "die werden schon noch kommen"
Mo_Dell traegt ein enganliegendes ledernes Schnuermieder und ein aufreizendes cache-sex. Die hohen Lackstiefel machen Mo_Dell 15 cm groesser und den Gang ein wenig staksig.
Mo_Dells Handknoechel und Knie sind stramm bandagiert. Die blonden Haare hat Mo_Dell unter eine rote Lederschirmmuetze gestopft.
Viktor betrachtet versunken das gruene Zelt
Guest has arrived.
Mo_Dell hat ueber seinen Koerper nachgedacht, wie alle deutlich sehen koennen.
Guest says, "hallo"
HILUS ist voellig verwirrt von Mo Dells Anblick
Mo_Dell betrachtet HILUS, als kenne es sie garnicht.
HILUS sagt total eingeschuechtert "Hallo"
Mo_Dell says, "Die menschliche Evolution tritt womoeglich in eine Phase, von der Charles Darwin sich nie haette traeumen lassen."
Mo_Dell says, "In dem Masse, in dem wir den Fortschritt in der Bio- und Kommunikationstechnologie und die damit einhergehenden Veraenderungen akzeptieren, wird unser Ich-Bewusstsein einen tiefgreifenden Wandel erfahren."
Guest activates Nadine.
Nadine says, "Merci"
.....

Teil 2 "TV-POETRY von Gebhard Sengmüller, Wien/A fand von 28.10.1994 - 10.11.1994 auf der Medienbiennale Leipzig statt.

Aussenstellen:

Rechenzentrum der Universitaet Lueneburg, Lueneburg/D

V2, Rotterdam/NL

Wohnung Christine Meierhofer, Wien/A

Die drei Computer der Aussenstellen zappen 24 Stunden taeglich durch verschiedene Fernsehkanaele. Mittels OCR werden die in den Programmen vorkommenden Worte und Buchstaben herausgefiltert. Die dadurch entstehenden Textfragmente werden vom Computer teilweise korrigiert und ergaenzt.

Ueber Modem werden die drei fertigen Texte der Aussenstellen in einen Zentralcomputer uebertragen, der auf der Medienbiennale Leipzig steht. Dort werden sie zu einem Text gemischt, und in den HILUS/Unitn Raum im MediaMOO geschickt. Diese "TV Poetry" kann hier auf einem "Moving Message Electronic Display" (watch MMED) abgerufen werden.

DATENDANDY

eine Veranstaltung am 12. Februar 1994 im Literaturhaus, Wien

- Performance von Agentur Bilwet,
- Präsentation The Thing von Helmut Mark,
- Präsentation der CD-ROM BlindRom von Mediamatic Amsterdam,
- Ernst Schmidt jr. Filme gezeigt von Linda Bilda,
- Subgeschichte ein Vortrag von Ariane Müller,
- Lichtbildvortrag von Paschutan Buzari, Joseph Strau und Stefan Dillemath,
- Konzert von Die Guten.

Veranstaltet in Zusammenarbeit mit Literatur+Medien, Literaturhaus und Arfan.

Zu diesem Abend, der bis spät in die Nacht dauerte, kamen ca. 400 Personen.



INFORMATIONSSYSTEM KUNST UND NT

- Eine Schnittstelle im Bereich der Kunst mit neuen Technologien, die als Gateway zwischen KünstlerINNEN, KuratorINNEN, TheoretikerINNEN, KulturpolitikerINNEN und entsprechenden Öffentlichkeiten konzipiert ist.
- Die bislang realisierten Komponenten des INFORMATIONSSYSTEM KUNST+NT sind: ein ARCHIV als Bibliothek, Videothek, CD-Rom-Sammlung von und zu Kunst mit neuen Technologien.
- eine On-line-DATENBANK zur österreichischen Medienkunst. (in Arbeit)

E-FAHRSCHULE

- Netzwerke: Einstieg und Produktion abseits des Highway-Hypes
- Um Kulturschaffenden, Kulturvermittlern, Kulturinitiativen usw. den Zugang zu elektronischen Netzwerken und Mailboxen zu erleichtern, bietet HILUS einen Workshop für Anfänger und Fortgeschrittene an.

Die Teilnehmer lernen, ein Modem an ihren Computer anzuschließen und via e-mail und in Mailboxen zu kommunizieren. Neben einem historischen und technischen Überblick gibt es eine praktische Einschulung, um mit dem Modem und der Telekommunikationssoftware klarzukommen. Auch Adressen, Strukturen und Zugänge zu diversen Mailboxen werden gezeigt.

Zugang und Strukturen diverser Netzwerke werden demonstriert, Tips und Tricks zur Erlangung eines Accounts gezeigt, sowie für Kunst und Kulturschaffende besonders interessante Plätze und Knoten besucht und analysiert. Dies dient als Grundlage für die Erstellung eigener World Wide Web-Pages (HTML-Programmierung).

Mit 1450,- ÖS (+ 1.450,- ÖS Zuschuß von Seiten des Bundeskurators M.Brüderlin) kann jede/-r Teilnehmer/-in einen detaillierteren Einblick in spezielle Möglichkeiten der elektronischen Netzwerke gewinnen und sich Grundlagen für die eigene Produktion aneignen.

Zu allen Kursen gibt es ausführliche Arbeitsunterlagen, die im Preis inkludiert sind und mit deren Hilfe sich, auch bei ausgeprägtem Kurzzeitgedächtnis, jederzeit die wichtigsten Fakten in Erinnerung rufen lassen.



Zwischenbericht OpenCircuit

Derzeit sind folgende Teile des Projekts schon realisiert:

Die Diskussionsforen in der BlackBox , OC/Knoten (Black Box Wien 4073132, BlackBox Linz 775580), sind seit Mitte Oktober in Betrieb. Das Interesse und die Partizipation sind unterschiedlich, besonders das Forum "Interessensvertretung" von Eckermann/Fuchs/Schimana und Förderturm von Gabi Gerbasits sind stark frequentiert.

Die WWW Datenbank OC/Speicher (<http://www.hilus.or.at/OpenCircuit>) ist seit Ende Oktober in Betrieb und wird täglich umfangreicher. Besonders vom integrierten Gerätepool erhoffen wir uns eine unkomplizierte und dezentrale Lösung für ein seit Jahren diskutiertes Phänomen. Durch die ausgeschaltete Zentralisierung und Bürokratie scheint uns ein wegweisendes Projekt im Sinne der schlanken Ökonomie gelungen das in den Zeiten von schrumpfenden Budgets besonders wichtig ist.

Von Birgit Flos liegt für die OpenCircuit-Konferenz ein Angebot des Projektes m.a.k. im M.A.K. vor, das die Räumlichkeiten der MakGalerie dafür zur Verfügung stellen würde.